

CHECKLISTE

Rahmenbedingungen (Strukturen)

Gibt es innerbetriebliche **Regeln** in Bezug auf Alkohol und andere Suchtmittel (z.B. Nikotin)?

→ In vielen Betrieben bestehen eine Betriebsvereinbarung oder Führungsleitlinien, in denen der Umgang mit Suchtmitteln (z.B. generelles Alkoholverbot während der Arbeitszeit, Punktnüchternheit), sowie das konkrete Vorgehen von Führungskräften bei suchtmittelkonsumierenden MitarbeiterInnen¹, beschrieben sind.

Wissen unsere Mitarbeiter*innen über die Regeln und deren Sinn Bescheid?

→ Die Informationen zur Suchtprävention werden in Form von Führungskräfte-Seminaren oder Mitarbeiter-Veranstaltungen vermittelt oder im Intranet oder anderen internen Informationsplattformen publiziert.

Gibt es betriebliche **Ansprechpartner*innen** für unsere MitarbeiterInnen?

→ Ansprechpartner werden entweder in einem Arbeitskreis „Suchtprävention“ oder im Arbeitskreis „Gesundheit“ nominiert und somit im Betrieb verankert.

Gibt es Anreize und Belohnungen für Mitarbeiter*innen, die nicht konsumieren (z.B. Nikotin)?

→ Zum Beispiel betriebliche Bemühungen für alternative Gestaltungsformen von betrieblichen Anlässen wie der Weihnachtsfeier oder kostenlose Raucherentwöhnungsseminare.

Personalentwicklung (Workshops, Infoveranstaltungen)

Wurden unsere **Mitarbeiter*innen** über die Risiken des Missbrauchs von Alkohol und anderer Suchtmittel, sowie mögliche Hilfsangebote informiert?

→ Seminare und Infoveranstaltungen sind einer „reinen“ Publizierung in internen Medien vorzuziehen. Gerne beraten wir Sie zu unseren Angeboten und bieten Ihnen ein maßgeschneidertes Seminar an.

¹ Im Sinne der Lesbarkeit wird hier mit dem Hinweis, dass immer auch die weibliche Form mitgemeint ist, auf das durchgängige Gendern verzichtet.

Sind die **Führungskräfte** geschult, um Präventions- und Stufenplangespräche zu führen?

→ Regeln alleine sind „geduldig“ – Führungskräfte sollten auch befähigt und unterstützt werden, diese schwierigen Kritikgespräche zu führen.

Vernetzung mit Beratungsstellen

Wissen unsere **MitarbeiterInnen** an wen Sie sich in Problemlagen wenden können?

→ Folder von kostenlosen Beratungs- und Hilfsangeboten werden oft beim Betriebsrat, dem Mitarbeiterservice o.ä. aufgelegt.

Wissen die **Führungskräfte**, wer Sie in Problemfällen unterstützt?

→ Betriebe bieten ihren Führungskräfte oft die Möglichkeit eines Einzel-Coachings durch kontakt+co an.

Arbeitsbedingungen

Wie angenehm ist das Arbeiten für unsere MitarbeiterInnen?

→ Mitarbeiterbefragungen werden z.B. zur Erhebung der Arbeitszufriedenheit und den Arbeitsbedingungen durchgeführt.

Werden belastende Arbeitsbedingungen erfasst?

→ Bei der Evaluierung der arbeitsbedingten psychischen Belastungen oder im Rahmen von Gesundheitszirkeln wird an Gestaltungsmöglichkeiten für gesundes Arbeiten gearbeitet.

Situation der MitarbeiterInnen

Wie wohl fühlen sich unsere MitarbeiterInnen im Betrieb?

→ Haben wir Instrumente, um dies in Erfahrung zu bringen? Ist das ein Thema in Mitarbeitergesprächen?

Wie geht es meinen MitarbeiterInnen?

→ Maßnahmen und Angebote, die zum Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen beitragen, sind in diesem Zusammenhang nützliche Maßnahmen.